

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2007

Ausgegeben am 28. September 2007

9. Stück

172. Kollektenaufruf zum Bibelsonntag 2007 am Sonntag, dem 21. Oktober 2007
173. Vereinbarung über die evangelische Seelsorge für Exekutivbeamte (Polizeiseelsorge)
174. Ausschreibung der Stelle einer Rektorin/eines Rektors im Diakoniewerk Gallneukirchen
175. Winterurlaubsseelsorge 2007/2008
176. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
177. Ordination ins Ehrenamt von Mag. Insa Rößler
178. Ordination ins Ehrenamt von Mag. Helga Fiala
179. Bestellung von Dr. Uwe Kühneweg zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing
180. Bestellung von Mag. Kaarlo Schörkl zum Pfarrer der Projektpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wallern an der Trattnach
181. Bestellung von Mag. Markus Lintner zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mödling
182. E-Mail-Adresse der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Haid
183. Änderung der Anschrift der Diakonie Österreich
184. Änderung der Anschrift der Evangelischen Hochschulgemeinde Wien und Österreich
185. Änderung der Adresse des Evangelischen Arbeitskreises für Weltmission — EAWM
186. Bestellung von Mag. Andrea Hofacker zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Dornbirn
187. E-Mail-Adresse des Landessuperintendenten der Evangelischen Kirche H. B.

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

172. Zl. Kol 25; 2530/2007 vom 1. August 2007

### Kollektenaufruf zum Bibelsonntag 2007 am Sonntag, dem 21. Oktober 2007

Für die Kollekte, die am Bibelsonntag des Vorjahres in unseren evangelischen Gemeinden zusammengelegt wurde, sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank gesagt.

Auch heuer bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung der Arbeit der Österreichischen Bibelgesellschaft, die sich nahezu ausschließlich durch Spenden und Kollekten finanziert.

Hier ist zum einen die erfolgreiche bibelmissionarische Arbeit im Wiener Bibelzentrum am Museumsquartier zu nennen. Inzwischen waren mehr als 12.000 Besucher dort; immer mehr Schulklassen, aber auch Konfirmandengruppen entdecken die individuellen und kreativen Angebote zur lebendigen Begegnung mit der Bibel. Bibelrunden, Frauenkreise und andere Gemeindegruppen kommen ebenfalls gerne, um kompetente und ansprechende Information zu Themen der Bibel und des Lebens zu erhalten. Nicht unerwähnt bleiben soll hier, dass durch die Arbeit des Bibelzentrums Fernstehende und Touristen mit der Bibel und ihrer Botschaft angesprochen werden.

Für die Gemeinden ist die Bibelgesellschaft der Ansprechpartner in Sachen Bibel im Rahmen von Vorträgen, Gemeindegemeinschaften, Bibeltagen und Bibelwochen.

Wichtig, wenn auch kostenintensiv, ist die Bibelverbreitung unter Flüchtlingen und Schubhäftlingen in deren Muttersprachen, aber auch in Verständigungssprachen wie Englisch, Französisch oder Russisch. Die Nachfrage nach Bibeln in diesem Bereich steigt ständig; Flüchtlingsbetreuungsorganisationen und offizielle Stellen wissen inzwischen um dieses Angebot der Bibelgesellschaft und erleben, wie wertvoll die Bibelausgaben für Menschen in Bedrängnis und mit ungewisser Zukunft sind. In ähnlicher Weise werden weiterhin auch den evangelischen Gefangenseelsorgern Bibelausgaben in den verschiedenen Sprachen kostenlos oder stark subventioniert zur Verfügung gestellt.

Die vielfältige Arbeit der Bibelgesellschaft, die zum Ziel hat, lebendige und zeitgemäße Zugänge zur Bibel zu schaffen, ist für die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Kirche wertvoll.

Dank Ihrer Unterstützung durch die heutige Kollekte ist diese Arbeit auch in den kommenden Monaten möglich.

173. Zl. S 04; 2755/2007 vom 5. September 2007

### **Vereinbarung über die evangelische Seelsorge für Exekutivbeamte (Polizeiseelsorge)**

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 27. November 2006 folgende Vereinbarung einstimmig angenommen:

#### **VEREINBARUNG**

#### **über die evangelische Seelsorge für Exekutivbeamte zwischen der**

#### **Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und dem Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich**

Der Vorsitzende

des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

Bischof Mag. Herwig Sturm

und die Innenministerin der Republik Österreich

Liese Prokop

vereinbaren

in Übereinstimmung mit dem Bestreben, zur Entwicklung und Stärkung der Polizeiseelsorge Österreichs beizutragen, im Bewusstsein, dass der Dienst der Exekutivbeamten ein verantwortungsvoller und schwieriger ist, unter erneuter Bekräftigung des Wunsches, den Exekutivbeamten jegliche Hilfe zukommen zu lassen.

Die Vereinbarungspartner verleihen dem Wunsch Ausdruck, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Bundesgesetzes über äußere Rechtsverhältnisse der Evangelischen Kirche, BGBl. Nr. 182/1961, welches das Verhältnis zwischen Kirche und Staat regelt, unter Berücksichtigung folgender Ausgangssituationen

- „1. Die Konfrontation mit Gewalt, Aggression und Tod, Unfällen, Schwerverletzten, Opfern und Tätern sowie Menschen in Ausnahmesituationen, belastet viele Beamte. Oft gibt es wenig Gelegenheit, über diese physischen und psychischen Belastungen zu reden.
2. Manchmal muss der Beamte Gewalt anwenden oder von der Schusswaffe Gebrauch machen. Bei der Aufarbeitung dieser traumatischen Belastungen ist auch die Hilfe der Polizeiseelsorge gefordert.
3. Ein geregelter Familienleben und soziale Kontakte werden durch die dienstliche Inanspruchnahme des Beamten oft erschwert.“

den Exekutivbeamten eine ethisch-moralische Hilfestellung anzubieten, die ihnen helfen kann, ihren Dienstauftrag noch gewissenhafter und besser zu erfüllen.

Die Polizeiseelsorge bietet zur Erreichung dieses Zieles folgende Maßnahmen an:

1. Persönliche Kontakte mit den Polizeiseelsorgern im Rahmen von Dienststellenbesuchen.
2. Teilnahme und Mitwirkung von Polizeiseelsorgern bei Veranstaltungen, wie Segnung und die Aufnahme des Dienstbetriebes von neuen Dienststellen, Weihnachtsfeiern, Gedenkgottesdienste, Ausmusterungsfeiern, Angelobungsfeiern, Jubiläen und Ehrungen von Beamten usw.
3. Krankenbesuche nach dienstlichen Unfällen oder längerer Krankheit.
4. Teilnahme und Mitwirkung bei Begräbnissen von Exekutivbeamten.

5. Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Dienst des Bundesministeriums für Inneres.
6. Kontakte zu Personalvertretern und sozialen Einrichtungen der Exekutive.
7. Ökumenische Zusammenarbeit mit anderen christlichen Religionsgemeinschaften.
8. Besondere Angebote der Polizeiseelsorge: Trauungen von Beamten und Taufen derer Kinder, Angebote im Bereich der moralisch-ethischen Weiterbildung, Angebot, christliche Gemeinschaft und Zusammenarbeit zu stiften und zu fördern.

Dem Vereinbarungspartner seitens des Bundesministeriums für Inneres erscheint es nützlich mit folgenden Hilfestellungen o. a. Maßnahmen zu ermöglichen:

1. Die Polizeiseelsorger dürfen die Beamten an ihren Arbeitsplätzen besuchen.
2. Sie sind berechtigt, schriftliche und mündliche Informationen über Veranstaltungen und Inhalte der Polizeiseelsorge weiterzugeben.
3. Sie sind berechtigt, Uniform zu tragen und können sich als Polizeiseelsorger legitimieren.
4. Das Bundesministerium für Inneres fördert nach Maßgabe und Möglichkeit Veranstaltungen der Polizeiseelsorge.
5. Das Bundesministerium für Inneres stellt alle in seinem Bereich befindlichen Sakralräume (Jakob-Kern-Kapelle, Kapelle in der Rossauer Kaserne) der Polizeiseelsorge zur dauerhaften Nutzung für Gottesdienste zur Verfügung.
6. Letztlich verleiht die Bundesministerin für Inneres mit einem zu verlautbarenden Erlass, der die weiteren Einzelheiten der Polizeiseelsorge regelt, dem Wunsch Ausdruck, dass somit für alle Zukunft die Basis zur Erfüllung aller Anstrengungen der Polizeiseelsorge zum Nutzen der Beamten geschaffen werde.

Geschehen zu Wien, am 26. September 2006

Bischof

Mag. Herwig Sturm eh.

Vorsitzender des Evangelischen  
Oberkirchenrates A. u. H. B.

Dr. Raoul Kneucker eh.

Oberkirchenrat

Liese Prokop eh.

Bundesministerin für Inneres  
der Republik Österreich

174. Zl. IM 6; 2711/2007 vom 30. August 2007

### **Ausschreibung der Stelle einer Rektorin/eines Rektors im Diakoniewerk Gallneukirchen**

Das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen ist Träger von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen mit rund 2200 MitarbeiterInnen in Österreich. Im Zuge der Pensionierung des derzeitigen Rektors wird im Laufe des Jahres 2008 ein/e Nachfolger/in gesucht:

#### **Rektorin/Rektor**

Die Leitung des Diakoniewerks befindet sich in Gallneukirchen, 12 km nördlich von Linz, Oberösterreich.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Führung des Unternehmens gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern des Vorstandes, insbesondere auch die Verantwortung für die theologisch-diakonische Ausrichtung und die Vertretung nach innen und außen. Die Vorstandsposition umfasst außerdem Managementaufgaben im Gesamtunternehmen.

#### Anforderungen

- Evangelische/r Theologin/Theologe.
- Managementenerfahrung in der Leitung von kirchlichen, gemeinnützigen oder sonstigen Einrichtungen.
- Kompetenz und praktische Erfahrung in einem sozial-diakonischen Aufgabenfeld wie beispielsweise Behindertenhilfe, Altenhilfe, Krankenhäuser, ... ist erwünscht.
- Identifikation mit dem Leitbild und dem Auftrag des Evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen.
- Hohe soziale Kompetenz und Freude am Gestalten.

Sehr gerne informiert Sie der von uns beauftragte Berater Motiv Personal Consulting, Mag. Franz Auinger vertraulich über die Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit ihm auf und/oder senden Sie aussagekräftige Unterlagen an: **Motiv Personal Consulting GmbH, Dorfweg 2, 4052 Ansfelden, Tel. (07229) 51710-0, [office@motiv.cc](mailto:office@motiv.cc), [www.motiv.cc](http://www.motiv.cc)**

#### 175. Zl. SA 500/2007

---

#### Winterurlaubsseelsorge 2007/2008

##### Superintendentenz Salzburg-Tirol

Kitzbühel vom 16. 12. 2007 bis 24. 2. 2008

Innsbruck  
Seefeld von Jänner bis März 2008

Jenbach  
Pertisau vom 16. 12. 2007 bis 6. 1. 2008

##### Superintendentenz Steiermark

Ramsau von Dezember 2007 bis Feber 2008

Bewerbungen österreichischer evangelischer Pfarrer sind an das Evangelische Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu richten.

Österreichische Pfarrer können Besetzungswünsche für deutsche Amtsbrüder in ihren Gemeinden dem Oberkirchenrat nennen.

Die endgültige Einteilung des Urlaubsseelsorgedienstes nimmt das Kirchenamt der EKD im Einvernehmen mit dem Kirchenamt A. B. in Wien vor.

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

---

176. Zl. KB 06; 2827/2007 vom 18. September 2007

---

### Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2007	2006
	Euro	
Superintendenz		
Burgenland . . . . .	1,464.163,65	1,426.155,04
Kärnten . . . . .	1,771.685,07	1,702.574,85
Niederösterreich . . . . .	1,693.875,37	1,576.305,12
Oberösterreich . . . . .	2,396.108,08	2,406.695,77
Salzburg-Tirol . . . . .	1,602.844,14	1,523.708,25
Steiermark . . . . .	2,083.117,14	2,100.653,94
Wien . . . . .	3,338.258,40	3,377.096,35
	<b>14,350.051,85</b>	<b>14,113.189,32</b>

Steigerung 2007 gegenüber 2006:  
1,68% (14,113.189,32)

Steigerung 2007 gegenüber 2005:  
4,59% (13,720.419,73)

177. Zl. P 2311; 2853/2007 vom 19. September 2007

---

### Ordination ins Ehrenamt von Mag. Insa Rößler

Mag. Insa Rößler wurde am 16. September 2007 in der Evangelischen Kirche in Steyr durch Bischof Mag. Herwig Sturm unter Assistenz von Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner und Pfarrerin im Ehrenamt Mag. Christine Todter ins Ehrenamt ordiniert.

178. Zl. P 2114; 2854/2007 vom 19. September 2007

---

### Ordination ins Ehrenamt von Mag. Helga Fiala

Mag. Helga Fiala wurde am 16. September 2007 in der Evangelischen Kirche in Steyr durch Bischof Mag. Herwig Sturm unter Assistenz von Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner und Pfarrerin im Ehrenamt Mag. Christine Todter ins Ehrenamt ordiniert.

179. Zl. P 2306; 2732/2007 vom 31. August 2007

---

### Bestellung von Dr. Uwe Kühneweg zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing

Dr. Uwe Kühneweg wurde gemäß § 31 OdgA zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2007 befristet bis zum 31. August 2012 in diesem Amt bestätigt.

180. Zl. P 2045; 2758/2007 vom 5. September 2007

---

### Bestellung von Mag. Kaarlo Schörkl zum Pfarrer der Projektpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wallern an der Trattnach

Mag. Kaarlo Schörkl wurde gemäß Artikel 23 KV zum Pfarrer der Projektpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wallern an der Trattnach bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2007 befristet bis 31. August 2010 in diesem Amt bestätigt.

181. Zl. P 1879; 2765/2007 vom 10. September 2007

---

### Bestellung von Mag. Markus Lintner zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mödling

Mag. Markus Lintner wurde gemäß § 22 OdgA zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mödling bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2007 in diesem Amt bestätigt.

182. Zl. GD 406; 2753/2007 vom 5. September 2007

---

### E-Mail-Adresse der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Haid

Die Evangelische Tochtergemeinde A. B. Haid, Adalbert-Stifter-Straße 15, 4053 Haid, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**E-Mail: [evang.haid@aon.at](mailto:evang.haid@aon.at)**

183. Zl. IM 02; 2761/2007 vom 6. September 2007

---

### Änderung der Anschrift der Diakonie Österreich

Die neue Anschrift der Diakonie Österreich lautet:

**Diakonie Österreich  
Schwarzspanierstraße 13  
1090 Wien**

Die Telefon- bzw. Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse lauten wie bisher:

Tel.: (01) 409 80 01  
Fax: (01) 409 80 01 DW 20  
E-Mail: [diakonie@diakonie.at](mailto:diakonie@diakonie.at)

184. Zl. VER 26; 2762/2007 vom 6. September 2007

---

### Änderung der Anschrift der Evangelischen Hochschulgemeinde Wien und Österreich

Die neue Anschrift der Evangelischen Hochschulgemeinde in Österreich und Wien lautet:

**Evangelische Hochschulgemeinde Wien**  
1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13  
Tel./Fax: (01) 405 72 52

Die neue Anschrift der Evangelischen Hochschulgemeinde Österreich lautet:

**Evangelische Hochschulgemeinde Österreich**  
1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13  
Tel./Fax: (01) 405 72 52

**185. Zl. VER 20; 2766/2007 vom 10. September 2007**

**Änderung der Adresse des Evangelischen Arbeitskreises für Weltmission — EAWM**

Die neue Adresse des Evangelischen Arbeitskreises für Weltmission lautet:

**Evangelischer Arbeitskreis  
für Weltmission — EAWM  
1040 Wien, Möllwaldplatz 5/3**

**Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.**

**186. Zl. HB 07; 2945/2007 vom 20. September 2007**

**Bestellung von Mag. Andrea Hofacker zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Dornbirn**

Mag. Andrea Hofacker wurde gemäß § 22 OdgA zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Dornbirn gewählt und mit Wirkung 1. September 2007 in diesem Amt bestätigt.

Dipl.-Ing. Klaus Heussler  
Oberkirchenrat

Pfarrer  
Mag. Thomas Hennefeld  
Landessuperintendent

**187. Zl. HB 01; 2944/2007 vom 20. September 2007**

**E-Mail-Adresse des Landessuperintendenten der Evangelischen Kirche H. B.**

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. gibt nachstehende E-Mail-Adresse bekannt:

Landessuperintendent Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld  
**E-Mail: [lsi-hennefeld@evang.at](mailto:lsi-hennefeld@evang.at)**



---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

---

**P. b. b.** Erscheinungsort *Wien*

